

GGEW aktuell

FÜR DIE EINWOHNER UNSERER REGION.
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN UNTER GGEW.DE

AUSGABE 1/2023

VERSORGUNGS- SICHERHEIT

> *Seiten 6 und 7*

PHOTOVOLTAIK FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

> *Seite 8*

ENTSPANNT SURFEN

*High Speed Internet
von der GGEW
> *Seiten 4 und 5**

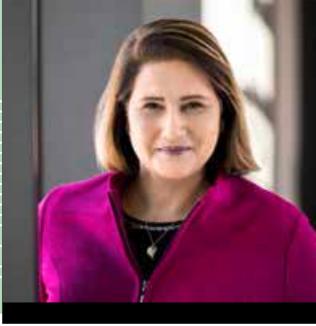


Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

als neue Bereichsleiterin für Marketing und Kommunikation bei der GGEW AG freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe, auf die Kolleginnen und Kollegen, die Geschäftspartnerinnen und -partner und Kundinnen und Kunden. Auch weiterhin werden wir Sie in der GGEWaktuell und unseren anderen Kommunikationskanälen mit Neuigkeiten und Infos zu unseren Angeboten und Projekten auf dem Laufenden halten.

Neben Kontinuität, möchte ich, gemeinsam mit meinem tollen Team, natürlich auch mit neuen Ideen überraschen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der weiteren Digitalisierung, passend zu unserem Titelthema dieser Ausgabe der GGEWaktuell.

Im Mittelpunkt unserer Kommunikation stehen dabei immer Sie: Unsere Kundinnen und Kunden und die Menschen in unserer Region.

Ich freue mich, jetzt loszulegen und es anzupacken. Seien Sie gespannt!

Es grüßt Sie herzlich
Simone Marder

Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Redaktions-
schluss:

2. März 2023

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die GGEW hat in einer Spendenaktion verschiedene soziale Einrichtungen und Initiativen innerhalb ihres Netzgebiets mit insgesamt 16.000 Euro unterstützt: das Sozialkaufhaus des DRK in Alsbach-Hähnlein, die Tafel Bensheim, den Mittagstisch der Hans-Quick-Schule in Bickenbach, Annies Suppenküche in Heppenheim, die Darmstädter Tafel, die auch für Seeheim-Jugendheim zuständig ist, und den Zwingenberger Mittagstisch. Mit diesem sozialen Engagement zeigt die GGEW ihre regionale Verbundenheit.



Foto: GGEW AG

Christine Klein,
Bürgermeisterin von
Bensheim; Simone
Marder, Bereichsleiterin
Marketing & Kommu-
nikation GGEW AG;
Marianne Rettig, Leiterin
der Bensheimer Tafel;
Carsten Hoffmann,
GGEW-Vorstand (v. l.)

WIEDERGEWÄHLT

Der Aufsichtsrat der GGEW AG hat den Alleinvorstand Carsten Hoffmann vor Kurzem bis zum 31. Dezember 2028 wiedergewählt. Somit wird die Kontinuität an der Spitze des Unternehmens gewährleistet, um die Herausforderungen in der Energiewirtschaft auch in der Zukunft erfolgreich zu meistern. Carsten Hoffmann verfolgt eine klare Strategie: „Mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und unseres Glasfasernetzes sowie mit der geplanten Fusion mit der ENERGIERIED GmbH & Co. KG stellen wir unsere Region für die Zukunft auf. Diesen Weg gehen wir mit Kraft weiter.“

AZUBI GESUCHT

Du bist ein kreativer Kopf und für Dich sind YouTube, Instagram und Co. keine Fremdwörter? Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir bieten zum 1. August 2023 einen Ausbildungsplatz als Kauffrau/Kaufmann für Marketing und Kommunikation (m/w/d) an. Der Arbeitsort ist in Bensheim, die Berufsschule in Frankfurt. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Mehr Infos: ggew.de/karriere



Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

Unser Testimonial
Yasmin

ZUM ENERGIEMARKT

Rainer Babylon, Bereichsleiter Vertrieb & Services bei der GGEW, gibt in unserem Interview Auskunft zur aktuellen Lage.

Wie sieht die Preisentwicklung bei der GGEW für Strom und Gas aus?

Wir senken die Preise für Strom und Gas in der Grundversorgung zum 1. April 2023. Grund hierfür sind gesunkene Beschaffungspreise im Kurzfristhandel und die vorausschauende Einkaufsstrategie der GGEW AG. Die in diesem Winter weitgehend milden Temperaturen haben zu einer Entspannung an den Energiemärkten geführt, allerdings auf einem hohen Niveau. Wir freuen uns, diese Entlastungen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben zu können. Die Preise für Sonderverträge liegen schon deutlich unter den Grundversorgungspreisen. Ob hier eine Preissenkung in der zweiten Jahreshälfte möglich ist, hängt von der weiteren Entwicklung der Energiemärkte ab. Damit sind wir einer der ersten Versorger in der Branche, der seine Kunden deutlich entlastet beziehungsweise bei einer entsprechenden weiteren positiven Entwicklung der Energiemärkte weiter entlasten wird.

Können Sie uns die Systematik im Energieeinkauf erläutern?

Die Einkaufspreise werden nicht auf Basis der tagesaktuellen Spotpreise ermittelt, sondern sind das Resultat des tranchierten Einkaufs der letzten 18 Monate. Damit haben wir zumindest die extremen Preisspitzen der vergangenen Monate nur sehr gedämpft in unser Portfolio aufgenommen. Den stark gestiegenen Einkaufspreisen konnte sich aber auch die GGEW nicht entziehen. Daher freuen wir uns, dass sich die Wogen an den Energiemärkten derzeit etwas geglättet haben.

Wie ist die aktuelle Situation in Ihrem Kundencenter?

Wir haben durchgängig ein sehr hohes Kundenaufkommen. Daher bitten wir um Geduld und Verständnis, dass es bei der Bearbeitung von Anfragen zu Verzögerungen kommen kann. Die Anrufe sind 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent gestiegen, das E-Mail-Aufkommen um gut 30 Prozent. Hinzu kommt, dass sich neben dem quantitativen Anstieg auch die Gesprächsdauer der Telefonate erhöht hat. Die Gründe für den erhöhten Beratungsbedarf liegen auf der Hand: Die Energiemarktkrise und die staatlichen Entlastungsmaßnahmen haben viele Fragen aufgeworfen. Antworten darauf haben wir auch auf unserer Website zusammengestellt: www.ggew.de/faq/energiemarkt. Außerdem bitten wir unsere



Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

Kundinnen und Kunden, wenn möglich, einfache Anliegen über unser Kundenportal zu erledigen.

Was bietet das Online-Kundenportal?

Auf unseren Online-Selfservice kann jederzeit zugegriffen werden: www.kundenportal.ggew.de. Unsere Kundinnen und Kunden können mit nur wenigen Klicks ihre Bankverbindung ändern, Abschläge für Strom, Gas und Wasser anpassen, Zählerstände eintragen, Kundendaten ändern und vieles mehr. Damit können Wartezeiten vermieden oder verkürzt werden und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entlastet.

MEHR INFOS: WWW.GGEW-NET.DE

GGEW GIBT GAS MIT GLAS!

*Wir treiben den Glasfaserausbau in der Region weiter voran,
damit Sie entspannt surfen können.*

Ob bei Online-Yoga-Übungen, wie auf unserem Titelbild, beim Streamen der Lieblingsserie oder beim Arbeiten im Homeoffice – der Wert von schnellen und stabilen Internetverbindungen nimmt immer weiter zu. „Daher setzen wir den Ausbau unseres Glasfasernetzes weiter mit Kraft fort“, erklärt Carsten Hoffmann, Vorstand GGEW AG. Die Verlegung der Kabel erfolgt nach Abstimmung mit den Kommunen je nach Straße per Vibrations-Einzugsverfahren oder mit „klassischem“

Tiefbau. „Das Vibrations-Einzugsverfahren beansprucht nur wenig Platz und ermöglicht eine schnelle Fertigstellung von Leerrohr- und Glasfasertrassen“, erläutern Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW AG, und Matthias Hechler, Geschäftsführer GGEW net, die Vorteile. Für die Stadt oder Gemeinde entstehen keine Kosten, die GGEW zahlt den Ausbau. „Gerade die Kombination aus sehr leistungsfähigem Internet und kostenlosem Hausanschluss bei Vermarktungs-

aktionen macht unser Angebot so attraktiv“, sagt Andreas Ehret, Geschäftsführer GGEW net. Der entscheidende Vorteil von Glasfaser ist die ständige und stabile Verfügbarkeit der Bandbreiten. Hinzu kommen attraktive Kombivorteile für Stromkunden der GGEW sowie spezielle Angebote für Geschäftskunden. Ein weiterer Vorteil ist die Immobilienwertsteigerung: Objekte mit Glasfaseranschluss sind im gewerblichen, aber auch im privaten Bereich beliebter.

AUSBAUGEBIETE FÜR GLASFASER

ALSBACH-HÄHNLEIN

In **Sandwiese** und **Hähnlein** ist der Tief- und Trassenbau abgeschlossen. Jetzt werden die Hausanschlüsse angegangen. In **Alsbach** sollen, Stand Ende Februar, die folgenden Straßen ausgebaut werden: Am Bahnhof, Am Katharinenberg, Brückenweg, Görschelweg, Marienruhweg und Rosengartenstraße.

BENSHEIM

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde im Februar der Glasfaserausbau in der **Weststadt** offiziell gestartet. Bis Frühling 2024 soll der Ausbau in diesem Teil der Kernstadt in den Straßen mit entsprechender Nachfrage abgeschlossen sein. Im Ortsteil **Zell** geht's weiter in den Straßen Hambacher Weg, Am Rain und Hohle Gasse. Rechts der Gronauer Straße wird der Lückenschluss vollzogen.

LAUTERTAL

In **Elmshausen** und **Reichenbach** erfolgt die Nachverdichtung, in **Lautern** werden Hausanschlüsse gebaut. In **Gadernheim** ist der Trassenbau

nahezu abgeschlossen und rund um den Brandauer Weg und die Wilhelm-Leuschner-Straße wird mit den Hausanschlüssen begonnen. In **Raidelbach** steht der Trassenausbau an.

LORSCH

Teile des Stadtgebiets wurden bereits durch die GGEW AG mit Glasfaser erschlossen. Der weitere Ausbau erfolgt primär im Rahmen von Netz- und Gehwegsanierungsarbeiten.

ZWINGENBERG

Hier steht die Ausbauplanung für die folgenden Straßen an: Auf der Heide, Hohl, Im Alten Graben, Im Rohbächer, Obertor, Neuer Weg und Grenzweg.

Darüber hinaus wird ständig punktuell an weiteren Stellen im Netzgebiet ausgebaut. Als Stromnetzbetreiber ergeben sich beim Glasfaserausbau für die GGEW Synergieeffekte. Mehr Infos unter: www.ggew-net.de/ausbau

NEUE HAUSANSCHLUSSKOSTEN

Seit dem 1. März 2023 gibt es bei der GGEW neue Preise für den Glasfaser Hausanschluss. **Außerhalb von**

Vermarktungsaktionen: 2.500 Euro ohne GGEW net-Telekommunikationsvertrag (TK) und 1.250 Euro mit GGEW net-TK-Vertrag. **Während einer Vermarktungsaktion** (bis zum jeweiligen Stichtag): 1.250 Euro ohne GGEW net-TK-Vertrag und 0 Euro mit GGEW net-TK-Vertrag. Sollten Sie in einem Neuausbaugbiet für GGEW-Glasfaser wohnen, ist dieser Vertrag abhängig von einer Erschließungsquote von mindestens 40 Prozent.

NEUES DSL-PRODUKT

Neben glasfaserbasierten Internet bietet die GGEW net weiterhin DSL an. Hier wurde das Produktportfolio für Neukunden zum 1. Februar 2023 neu aufgestellt. Das Angebot wurde reduziert und damit übersichtlicher und klarer ausgestaltet. Es gibt für Neuabschlüsse nur noch ein DSL-Produkt: GGEW Economy DSL – mit drei Tarifen: 100 Mbit/s, 50 Mbit/s, 16 Mbit/s.

Mehr Infos zu den neuen Tarifen und der Preisstruktur finden Sie hier: www.ggew-net.de.



Vertreterinnen und Vertreter der GGEW, der Stadt Bensheim und der Firma Klenk beim Spatenstich in der Bensheimer Weststadt.

Ralf Werner (links) und Marcelo Schäffer von der Abteilung Gas/Wasser/Fernwärme in einem Tiefsammelbehälter der GGEW.



Foto: GGEW AG/Marc Fippel | Fotografie

VERSORGUNGSSICHERHEIT IN KRISENFÄLLEN

Welche Auswirkungen hätte ein Blackout auf die Trinkwasserversorgung? Die GGEW AG ist hierfür gerüstet.

Blackouts sind lange und großflächige Stromausfälle. Laut der Bundesnetzagentur sind sie in Deutschland sehr unwahrscheinlich – ganz ausschließen lassen sie sich jedoch nicht. Ein Blackout hätte unter anderem Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung im Netzgebiet der GGEW.

„Unser Trinkwasser wird mithilfe von elektrisch betriebenen Pumpen dem Versorgungsnetz zugeführt – deshalb ist Strom auch für die Versorgung mit Trinkwasser relevant“, erklärt Marcelo Schäffer von der Abteilung Netzbetrieb Gas/Wasser/Fernwärme der GGEW.

FÜR DEN KRISENFALL GEWAPPNET

Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, kommen im Falle eines Stromausfalls Notstromaggregate für

die Wasserpumpen zum Einsatz. Daher ergänzt Schäffer: „Gerade in solchen Krisensituationen ist es wichtig, dass wir als Verbraucher sehr sparsam mit der Ressource Trinkwasser umgehen, um Engpässen vorzubeugen.“ Pauschale Aussagen zu möglichen Auswirkungen von Blackouts auf das gesamte Wasser-Netzgebiet sind nur schwer zu treffen, da zum Beispiel der Wasserverbrauch je nach Jahreszeit variiert und sich Dauer und Ausmaß einer möglichen Trinkwasserunterbrechung nicht genau prognostizieren lassen.

Die gute Nachricht, so Schäffer: „Die GGEW verfügt für Störungsfälle über Krisenpläne sowie ein professionelles Krisenmanagement und ist somit gut auf verschiedene Szenarien vorbereitet.“

GGEW-WASSERNETZGEBIET

Die GGEW versorgt Bensheim, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach mit Wasser, in Zwingenberg übernimmt sie die technische Betriebsführung. Darüber hinaus transportiert der Versorger Trinkwasser durch sein Netz nach Zwingenberg, Heppenheim und Lautertal.

STÖRUNGS-HOTLINE

Sie möchten eine allgemeine Störung rund um die Energie- und Wasserversorgung im GGEW-Netzgebiet melden? Dann rufen Sie kostenfrei und rund um die Uhr die Störungs-Hotline an:
0800 80 30 300.

GASNETZE VERBUNDEN

Historischer Meilenstein: Die GGEW verbindet ihre Hochdrucknetze und stärkt damit weiter die Versorgungssicherheit.

In den vergangenen Jahren überlegte die GGEW immer wieder, die getrennten Hochdrucknetze „Seeheim & Bensheim“ sowie „Heppenheim & Lorsch“ erneut miteinander zu verbinden. Da die beiden Bereiche in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Marktgebieten gehörten, wurde dieses Vorhaben allerdings vertagt. Doch im Oktober 2021 änderte sich die Gasnetzzugangsverordnung und alle Marktgebiete in Deutschland wurden vereint.

EIN NETZ FÜR ALLE

„Für uns war das der Startschuss, um die Verbindung der Netze wieder auf die Tagesordnung zu setzen“, erklärt Marcelo Schäffer, technische Führungskraft Gas bei der GGEW. Da die Hochdrucknetze vor Jahrzehnten schon einmal zusammengeschlossen waren, musste nur eine sehr kurze Strecke überbrückt werden. Ende November 2022 schloss die GGEW die Baumaßnahmen ab und eröffnete die Netzverbindung.

Nun fließt wieder Erdgas über die Verbindungsleitung von Bensheim in Richtung Lorsch. Die Ehre, den Hochdruckschieber aufzudrehen, blieb Torsten Hölzel vorbehalten. Er ist Gasmeister und war der Hauptverantwortliche für die Baumaßnahme. „Die geschulten Ohren der Kollegen hörten sofort, dass durch das Druckgefälle der beiden Hochdrucknetze das Gas sich seinen Weg planmäßig Richtung Lorsch bahnte“, berichtet Schäffer von der Netzverbindung.

ERHÖHTE VERSORGUNGSSICHERHEIT

Worin liegt die Bedeutung dieses Schritts? Schäffer erklärt: „Mit der

Verbindung der Netze haben wir einen historischen Meilenstein in der regionalen Gasversorgung gesetzt. Denn wir konnten so die Versorgungssicherheit unseres Hochdrucknetzes weiter erhöhen und stärken. Bei Störungen im Netzbetrieb können wir jetzt noch mehr auf Redundanzen beziehungsweise Ersatzkapazitäten zurückgreifen.“

ZUM GASNETZGEBIET DER GGEW ZÄHLEN:

- Bensheim
- Seeheim-Jugenheim
- Zwingenberg
- Lautertal
- Alsbach-Hähnlein
- Bickenbach
- Lorsch
- Heppenheim

Bei der Verbindung der Gasnetze: Domenico Ciardo, Vincenzo Lacusso, Marcelo Schäffer, Frank Soboll, Torsten Hölzel, Philipp Kraft und Gerald Hornung (v. l.).



GRÜNE ENERGIE FÜR GRÜNPFLANZEN

Die GGEW setzt auch für Unternehmen nachhaltige Energiekonzepte um – zum Beispiel für den Pflanzen-Onlineshop BALDUR-Garten in Bensheim.



Bei der Einweihung der neuen PV-Anlage.

Die neue PV-Anlage auf dem Firmendach des BALDUR-Gartens in Bensheim.

Mit 302 Kilowattpeak Leistung ging die knapp 1.500 Quadratmeter große Photovoltaikanlage des Bensheimer Onlineshops BALDUR-Garten im Januar ans Netz. BALDUR-Geschäftsführer Bernd Koch ist begeistert: „Wir produzieren ab jetzt einen Großteil des benötigten Stroms selbst. Dabei sparen wir Geld und rund 135.000 Kilo CO₂ jährlich.“ Die Module befinden sich auf dem Dach des Unternehmens. Sie sind flach aufgestellt und sammeln dank der Ausrichtung nach Osten sowie Westen den ganzen Tag über Sonnenlicht.

STROM PRODUZIEREN UND SELBST NUTZEN

Immer mehr Firmen entdecken die Vorteile von selbstproduziertem, grünem Strom – gern unterstützt die GGEW dabei. „Als Anbieter vor Ort haben wir beim Bau von Photovoltaik-

anlagen einige Vorteile. Kurze Wege zu unseren Kunden und gute Lieferketten sorgen dafür, dass wir sowohl Bau als auch Wartung effizient aus einer Hand umsetzen können“, erklären Stephan Kneissl und Robin Seeger von der GGEW. „Außerdem denken wir zukunftsorientiert und beraten mit vielerprobtem Know-how zu weiteren Themen wie E-Mobilität, Straßenbeleuchtung und Wärmepumpen.“

Von Auftrag bis Fertigstellung benötigt eine PV-Anlage dieser Größe etwa sechs Monate Planungs- und Bauzeit. Was passiert in dieser Zeit?

1. Grobplanung & unverbindliches Angebot

Anhand der mitgeteilten Verbräuche: unter anderem Planung Anlagenfläche, geplante Stromgenerierung, Kosten-Nutzen-Rechnung

2. Detailplanung

Ortsbegehung inklusive Statik und Blitzschutz. Machbarkeitsplanung, Visualisierungen und genaue Berechnungen

3. Umsetzung

Bau ist Hand in Hand geplant: Koordination verschiedener Dienstleister und Lieferanten

4. Übergabe & Betrieb

Einführung in die Anlage und regelmäßige Wartung im Betrieb

KONTAKT FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Robin Seeger
Telefon: 06251 1301-401
E-Mail: individual@ggew.de



Die Azubis und Jahrespraktikanten der GGEW waren beim Projekt „Technik leicht gemacht“ dabei.

Foto: GGEW AG

EINDRÜCKE UNSERER AZUBIS

Im Projekt „Technik leicht gemacht“ erarbeiteten die Auszubildenden und Jahrespraktikanten der GGEW Inhalte zum Thema Glasfaserausbau und -hausanschluss. Christopher Zappen, Auszubildender zum Industriekaufmann, berichtet.

Was verbirgt sich hinter dem Projekt „Technik leicht gemacht“?

Innerhalb von 12 Wochen haben wir uns im vergangenen Jahr in Gruppenarbeit mit den verschiedenen Aspekten von Glasfaserausbau und Hausanschlüssen vertraut gemacht, erarbeiteten Informationsmaterial und organisierten einen Workshop mit knapp 50 Kolleginnen und Kollegen. Dabei haben uns die Experten in unserem Haus tatkräftig unterstützt und geschult.

Was waren dabei Eure größten Herausforderungen?

Knapp 20 Azubis und Jahrespraktikanten nahmen an dem Projekt teil. Zu Beginn kannten wir uns untereinander nicht und mussten zuerst zu einem Team zusammenwachsen, was sehr gut geklappt hat. Außerdem: Wir sind zwar alle mit dem Internet aufgewachsen – aber wie die Technik

dahinter funktioniert? Und was Fachbegriffe wie LWL bedeuten? Das war für uns Neuland. Auch so einen großen Workshop mit Präsentation, Fragerunde und Baustellenbesuch zu organisieren, war für uns eine neue Herausforderung.

Worauf wirst Du auch in fünf Jahren noch stolz sein?

Wir haben in dem Projekt viel gelernt: von Kommunikation im Team über Selbstorganisation bis zu Präsentationsskills. Besonders stolz bin ich auf unsere Schautafeln. Diese stehen im GGEW-Kundencenter und helfen immer wieder dabei, Prozesse zu veranschaulichen oder Kundenprobleme zu identifizieren. Darüber hinaus bietet diese Aktion einen Mehrwert für das gesamte Unternehmen und fördert ein bereichsübergreifendes, vernetzendes Verständnis zwischen den Teams. Also eine rundum gelungene Sache!

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Wir bieten interessante Ausbildungsplätze an: ggew.de/karriere

Neben Azubis sucht die GGEW AG auch Fachkräfte für die folgenden Positionen:

- Abteilungsleiter (m/w/d) Marktbearbeitung Individual
- Teamleiter / Meister (m/w/d) Betriebsführung Gas
- Account Manager (m/w/d)
- Regulierungsmanager (m/w/d) / Regulierungscontroller (m/w/d)
- Projektentwickler (m/w/d) PV und Wind Onshore
- IT Netzwerk & Security Specialist (m/w/d)
- Sachbearbeiter (m/w/d) gerichtliche Beitreibung

HALLO LINKEDIN!

Die GGEW ist seit Februar auf dem Business- und Karriere-Netzwerk LinkedIn präsent. Auf unserem Kanal finden Interessierte:

- ✓ Stellenangebote und Ausbildungsplätze
- ✓ Einblicke ins Unternehmen und unsere Arbeit
- ✓ direkten Kontakt zu Ansprechpartnern
- ✓ viel Energie

Folgen Sie uns jetzt, um nichts mehr zu verpassen:

www.linkedin.com/company/ggew-ag

KEINE HALBEN SACHEN? DOCH!

Den Wasserverbrauch zu halbieren, senkt die Kosten und schont die Umwelt. Die Tricks dafür sind eigentlich ganz einfach. Schwieriger ist es, sie zur Routine zu machen.



TIPP 1 RAN ANS GLAS

Ob halb voll oder halb leer spielt keine Rolle: Hauptsache, Sie schlürfen nach dem Zähneputzen nicht direkt aus dem Wasserhahn, sondern verwenden ein Glas oder einen Becher, um die Zahnpasta auszuspülen. Oder Sie lassen das mit dem Ausspülen und spucken nur den Schaum aus. Dadurch sparen Sie Wasser. Außerdem wirkt das Fluorid aus der Zahnpasta länger auf die Zähne ein und schützt sie so besser vor Karies.

TIPP 2 KLEINER HANDGRIFF, GROSSER EFFEKT

Sie wollen nur mal eben schnell die Hände einseifen, da lohnt es sich doch gar nicht, das Wasser auszuschalten? Indem Sie den Hahn zudreuen, während Sie die Seife in den Händen verteilen, können Sie bis zu 70 Prozent Wasser sparen, schätzt der Bund für Umwelt und Naturschutz.

TIPP 3 SO GEHT'S GLATT

Wer sich beim Rasieren nicht verletzen will, sollte zwischendurch den Klingenblock ausspülen. Statt dafür jedes Mal den Wasserhahn anzustellen, füllen Sie einfach vor der Rasur das Becken mit etwas Wasser auf und waschen den Rasierer darin aus. Sparsamkeit und Sicherheit in einem!

TIPP 4 TECHNIK, DIE ERLEICHTERT

Ein Luftsprudler, auch Perlator genannt, mischt dem Strahl Luft bei und verringert so die Wassermenge, die aus dem Hahn fließt. Sie erhalten den Durchflussbegrenzer bereits für ein paar Euro im Baumarkt und können ihn selbst zu Hause installieren. Für alle, die keine Lust haben, sich über das An- und Ausschalten des Wassers Gedanken zu machen, ist eine Sensorarmatur die Lösung: Sie reagiert auf Bewegungen. Sobald Sie die Hand wegnehmen, hört das Wasser auf zu laufen.

TROPF, TROPF, TROPF

Ein tropfender Wasserhahn kostet Nerven, Geld und Wasser. Das US-Innenministerium hat zur Aufklärung einen „Tropfenrechner“ auf seiner Website veröffentlicht. Dieser kalkuliert, dass ein Hahn, der 120-mal pro Minute tropft, bis zu 43 Liter am Tag verliert.

LACHS MIT GRÜNEM SPARGEL UND BOHNEN

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 200 g Bohnen, weiß, getrocknet
- 2 Knoblauchzehen
- 1 EL Salbei-Blätter, gewaschen
- 2 EL Olivenöl
- 300 g Meeresfrüchte gemischt, TK
- 1 kg Spargel, grün
- Salz
- 600 g Lachsfilet, küchenfertig geschuppt, entgrätet, mit Haut
- Pfeffer aus der Mühle
- 4 EL Olivenöl
- 1 EL Zitronensaft
- 2 EL Koriandergrün, Blättchen, zum Garnieren

SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Die Bohnen in einer Schüssel mit reichlich kaltem Wasser bedecken und über Nacht einweichen. Am nächsten Tag abgießen, abbrausen, abtropfen lassen und in einem Topf mit frischem Wasser bedecken.
- 2 Knoblauch von den äußeren Hüllblättern befreien, Salbei abbrausen und beides mit dem Öl zufügen. Alles zum Kochen bringen und die Bohnen bei geringer Hitze in 1-2 Stunden weich garen.
- 3 Inzwischen die Meeresfrüchte auftauen lassen.
- 4 Den Backofen auf 120°C Ober- und Unterhitze vorheizen.
- 5 Den Spargel waschen, im unteren Drittel schälen und die Enden abschneiden. Die Stangen in Salzwasser 4-5 Minuten garen. Abgießen, kalt abschrecken und abtropfen lassen.
- 6 Den Lachs abbrausen, trockentupfen, in 4 Tranchen schneiden und mit Salz und Pfeffer würzen. In einer großen Pfanne 2 Esslöffel Öl erhitzen und den Fisch darin von beiden Seiten kurz anbraten und leicht bräunen. Anschließend die Stücke in eine ofenfeste Form legen und im Ofen in 10-15 Minuten fertig garen. 1 Esslöffel Öl in der Pfanne erhitzen und die Meeresfrüchte darin unter Wenden circa 3 Minuten anbraten, salzen und pfeffern. In einer zweiten Pfanne das übrige Öl erhitzen, den Spargel darin warm schwenken, leicht salzen und mit dem Zitronensaft beträufeln.
- 7 Den Lachs enthäuten und auf vorgewärmten Tellern anrichten. Den Spargel danebenlegen, weiße Bohnen und Meeresfrüchte darüber verteilen. Alles leicht mit Pfeffer übermahlen und mit der gebratenen Lachshaut sowie ein paar Blättchen Koriandergrün garniert servieren. Übrige Bohnen separat dazu reichen.

ZEIT FÜR SPARGEL



MITMACHEN UND **GEWINNEN**

EINFACHER PUMPEN Wir verlosen drei Fahrradpumpen AARON SPORT ONE. Diese Pumpe passt auf alle gängigen Ventile. Dank der mitgelieferten Aufsätze bekommen auch Bälle oder Matratzen rasch wieder Luft. Ein rutschhemmender Standfuß, ein gummibeschichteter Griff und ein extragroßes Manometer erleichtern die Bedienung. Wir wünschen allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Glück beim Rätseln.

So nehmen Sie teil:

Schreiben Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihren Kontaktdaten auf eine Postkarte und senden Sie diese an GGEW AG, Marketing & Kommunikation, Dammstraße 68, 64625 Bensheim. Oder schreiben Sie eine E-Mail an gewinn@ggew.de.



empor	Bewohner des Kantons Uri	erbitterter Gegner	ähnlich	offene Landschaft	9	8	schlecht	Filmabschnitt
▶	▼	▼	4					▼
dürrer Astholz	▶	3					Wortteil: Leben	7
niemals	▶	10		span. Doppelkonsonant		chem. Zeichen für Beryllium	▶	
Gottesurteil im MA.	▶	5	Gründer der Sowjetunion	▶				6
▶					Düsseldorfer Flaniermeile	▶		2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Einsendeschluss ist der 5. Mai 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 4/2022 lautete RAUREIF.

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele der GGEW AG
Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Auforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnehmerdaten: Ihre vorstehenden Daten werden von der GGEW AG für die Durchführung und die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und verwendet. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@ggew.de oder per Post an GGEW AG, Dammstr. 68, 64625 Bensheim widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

**SO ERREICHEN
SIE UNS**

**SERVICE-CENTER
IN DER DAMMSTRASSE 68, BENSHEIM**

Mo, Di, Mi 8 bis 16 Uhr
Do 8 bis 18 Uhr
Fr 8 bis 12 Uhr

**KUNDENTELEFON
(0 62 51) 13 01-260**

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr

**STÖRUNGSDIENST
0800 80 30 300**

rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

VORWAHL	(0 62 51)
Zentrale	1301-0
Fax-Zentrale	1301-229
Privatkundenbetreuung	1301-450
Fax-Kundenservice	1301-323
Geschäftskundenbetreuung	1301-484
Technisches Sekretariat	1301-500
Hausanschlüsse	1301-555
Planauskunft	1301-602

**GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT**

Dammstraße 68
64625 Bensheim
E-Mail: info@ggew.de, kundenservice@ggew.de
Internet: www.ggew.de
E-POSTBRIEF: kundenservice@ggew.epost.de
E-POSTBRIEF: info@ggew.epost.de



IMPRESSUM

GGEWaktuell – das Magazin der GGEW AG
Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Verantwortlich: Simone Marder,
Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Dominik Rudolf (GGEW AG),
Beate Härter (Trurnit)
Druck: Evers-Druck GmbH, Meldorf

